

SEP
OKT
NOV
DEZ

2024

DER HERBST IM LITERATURHAUS

„Es beginnt der Tag“, so lautet der von Anja Utler entlehnte Titel des 38. Freiburger Literaturgesprächs, das vom 7. bis 10. November Bücher des Jahres feiert: Von Raoul Schrotts „Atlas der Sternenhimmel“ über Clemens Meyers „Die Projektoren“ und Francesca Melandris „Kalte Füße“ bis zu Mithu Sanyals „Anti-christie“ entspinnt sich vom Historischen Kaufhaus über das Literaturhaus bis in zwei Theater der Stadt ein Gespräch aktueller literarischer Stimmen (S. 45).

Die Saison beginnt im September mit einem regionalen Reigen: Willkommen an der Langen Tafel mit Musik und Apéro, gedeckt mit neuen Freiburger Texten, serviert von einem Moderationsteam aus den Reihen des Literatur Forum Südwest (S. 15).

In der von Karl-Heinz Ott und Ivna Žic kuratierten Gesprächsreihe „Ins Freie“ freuen wir uns auf Doppelabende mit Franziska Fuchsl und Uljana Wolf (S. 29), Julia Jost und Selma Kay Matter (S. 37) – und auf eine Sonderausgabe in Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Literaturhaus, moderiert von Jürgen Reuß (S. 13).

Außerdem verspricht der Herbst einen doppelten Auftritt von Saša Stanišić mit Witwe und Wolf (S. 17, 19), einen zweisprachigen Abend mit Rachel Cusk und Annette Pehnt (S. 49), Lautpoesie aus dem Dreiländereck (S. 23) und eine Werkschau der Künstlerin Sigrid Sigurdsson (S. 35).

Das Junge Literaturhaus klingt: Die Installation „zupf dir worte“ zum Lirum Larum Lesefest beginnt mit Wortlautkonzerten. Es folgen zehn Tage Mitmach-Ausstellung, inspiriert von Gedichten aus der Feder von Uljana Wolf und ein „Wilder Freitag“ mit Kometensongs (S. 27, 31). Die „Raschelnde Konferenz“ in den Herbstferien mündet nach einer Workshopwoche in eine Papier-Performance (S. 43).

Im Dezember eröffnen internationale Autor*innen „Osteuropäische Perspektiven“ auf ein Europa der Zukunft (S. 57). Im Literaturhaus schreiten wir im Quartett „Durchs Bücherjahr“ (S. 59). Einen blätterreichen Herbst wünschen

Martin Bruch, Birgit Güde,
Hanna Hovtvian und Katharina Knüppel,
Literaturhaus Freiburg

SEPTEMBER

- Do **12** **Ingeborg Gleichauf: Als habe ich zwei Leben – Brigitte Reimann**
19:30 Freiburger Andruck
Außer Haus
Stadt
bibliothek
9/6 €
- Mi **18** **„Ins Freie“ mit Laura Cwiertnia, Mara Genschel, Grit Krüger**
19:30 Über Sprache, Kunst und Demokratie
Literatur
haus
11/7 €
- Do **19** **Literaturhaus-Lesemarathon**
17–22:00 Kurzlesungen und Musik an der Langen Tafel
Literatur
haus
11/7 €
- Mo **23** **Saša Stanišić: Möchte die Witwe angesprochen werden ...**
19:30 Lesung
Außer Haus
St. Ursula-
Gymnasium,
Aula 16/8 €
- Di **24** **Saša Stanišić: Wolf**
17:00 Jugendbuchlesung für alle ab 11 Jahre
Literatur
haus
7/5 €
- Do **26** **Literarischer Frühsport**
10–12:00 Buchclub zu Stefan aus dem Siepen: Das Seil
Literatur
haus
Eintritt frei
- Do **26** **Literarisches Werkstattgespräch**
19:30 Offene Textwerkstatt
Literatur
haus
Eintritt frei
- Fr **27** **Gastspiel: Lautpoesiefestival**
18–23:00 Dichterische Grenzüberschreitungen im Dreiländereck
Literatur
haus
14/7 €

OKTOBER

- Mi **2** **Alexandre Lecoultre: Peter und so weiter**
19:30 Hieronymustag mit Ruth Gantert, Moderation: Isabelle Vonlanthen
Literatur
haus
11/7 €
- Sa-Mi **5-16** **zupf dir worte**
Mitmach-Ausstellung mit frei fliegenden Worten und Lauten (5–11 Jahre)
Literatur
haus
Eintritt frei
- Sa-So **5-6** **Wortlaut-Familienkonzerte: Summ!, Brumm!, Wumm!** Live-Musik und Sprachspiel für alle von 0–6 Jahre
Literatur
haus
Eintritt frei
- Do **10** **„Ins Freie“ mit Franziska Füchsl und Uljana Wolf** Performances und Gespräch mit Ivna Žic
19:00
Literatur
haus
11/7 €
- Fr **11** **Uljana Wolf: Kometensongs und andere Gedichte** Wilder Freitag mit Wortraupenzauber (ab 6 Jahre)
15–16:00
Literatur
haus
7/5 €
- Mi **16** **zwischen/miete: Charlotte Gneuß**
19:30 Junge Literatur in WGs
Außer Haus
WG Stefan-
Meier-Str. 83
5 €
- Di **22** **Sigrid Sigurdsson: Kartographie einer Reise** Vortrag und Gespräch mit Viola Hildebrand-Schat
19:30
Literatur
haus
9/6 €

OKTOBER

Mi **23** „**Ins Freie**“ mit **Julia Jost und Selma Kay Matter** Moderation: Karl-Heinz Ott und Ivna Žic
19:00
Literatur haus
11/7 €

Do **24** **Literarischer Frühsport**
Buchclub zu Franz Kafka
10–12:00
Literatur haus
Eintritt frei

Do **24** **Literarisches Werkstattgespräch**
Offene Textwerkstatt
19:30
Literatur haus
Eintritt frei

So **27** **Julia Wolf und I.V. Nuss: wir kommen**
Lesung und Gespräch in den Reihen
19:00
Außer Haus
E-Werk
16/12 €

Mo-Do **28-31** **Die raschelnde Konferenz**
Eine Workshopwoche mit Papier und Klang (8–12 Jahre)
9:30–15
Literatur haus
Eintritt frei

NOVEMBER

Do-So **7-10** **ES BEGINNT DER TAG**
38. Freiburger Literaturgespräch

Do **7** **Eröffnungslesung mit Raoul Schrott:**
Atlas der Sternenhimmel
19:30
Außer Haus
Historisches Kaufhaus
16/8 €

NOVEMBER

Fr **8** **Ole Könnecke: Gutenachtgeschichten für Celeste Wilder** Freitag zum Gruseln und Staunen (ab 6 Jahre)
15–16:00
Literatur haus
7/5 €

Fr **8** **Clemens Meyer: Die Projektoren**
Moderation: Andreas Platthaus
19:30
Literatur haus
11/7 €

Sa **9** **Anja Utler: Es beginnt**
Moderation: Thomas Geiger
10:00
Literatur haus
11/7 €
(Block 1)

Sa **9** **Lene Albrecht: Weiße Flecken**
Moderation: Katharina Knüppel
11:00
Literatur haus
11/7 €
(Block 1)

Sa **9** **Lin Hierse: Das Verschwinden der Welt**
Moderation: Annette Pehnt
12:00
Literatur haus
11/7 €
(Block 1)

Sa **9** **Katja Lange-Müller: Unser Ole**
Moderation: Thomas Geiger
15:00
Literatur haus
11/7 €
(Block 2)

Sa **9** **Necati Öziri: Vatermal**
Moderation: Martin Bruch
16:00
Literatur haus
11/7 €
(Block 2)

Sa **9** **Francesca Melandri: Kalte Füße**
Moderation: Jutta Person
17:00
Literatur haus
11/7 €
(Block 2)

NOVEMBER

- Sa **9** **Umberto Eco – Eine Bibliothek der Welt** Italienischer Kinoabend
20:00
Literaturhaus
5 €
- So **10** **Mithu Sanyal: Antichristie**
11:00 Moderation: Anna Gojer
Außer Haus Stadttheater
16/8 €
- So **10** **Sivan Ben Yishai und Ivna Žic: Vertrauen in das Wort**
19:00 Ein Gespräch über Krieg und Sprache
Außer Haus Theater im Marienbad
11/7 €
- Mo **18** **Katharina von der Gathen: Radieschen von unten** Große Pause für Lehrer*innen, Eltern und Multiplikator*innen
19:30
Literaturhaus
Eintritt frei
- Di **19** **Rachel Cusk: Parade**
19:30 Zweisprachige Lesung und Gespräch mit Annette Pehnt
Literaturhaus
11/7 €
- Do **21** **Fatima Ashgar: Als wir Schwestern waren** Freiburger Andruck mit Yvonne Eglinger
19:30
Literaturhaus
9/6 €
- Do **28** **Literarischer Frühspport**
10–12:00 Buchclub mit Karl-Heinz Ott
Literaturhaus
Eintritt frei
- Do **28** **Literarisches Werkstattgespräch**
19:30 Offene Textwerkstatt
Literaturhaus
Eintritt frei

DEZEMBER

- Di **3** **Riso Club: Weihnachtssedition**
17–21:00 Offene Druckwerkstatt
Literaturhaus
7/5 €
- Do-Fr **5–6** **Osteuropäische Perspektiven**
Literatur, Geschichte und Politik für ein Europa der Zukunft
Außer Haus Kath. Akademie, Stadttheater
- Mi **11** **Durchs Bücherjahr mit ...**
19:30 Bärbel Schäfer, Max Siebenhaar, Charlotte Steinweg und Birgit Güde
Literaturhaus
11/7 €
- Do **12** **Literarischer Frühspport**
10–12:00 Buchclub zu Teodor Cerić: Gärten in Zeiten des Krieges
Literaturhaus
Eintritt frei
- Do **12** **Literarisches Werkstattgespräch**
19:30 Offene Textwerkstatt
Literaturhaus
Eintritt frei

INGEBORG GLEICHAUF: ALS HABE ICH ZWEI LEBEN – BRIGITTE REIMANN

Freiburger Andruck

„Wir haben ein Recht, Fragen zu stellen, wenn uns eine Ursache dunkel, ein Satz anfechtbar, eine Autorität zweifelhaft erscheint“, heißt es in „Die Geschwister“, einem der meistdiskutierten Bücher der DDR-Literatur aus der Feder von Brigitte Reimann (1933-1973). Mit ihren Romanen, Tagebüchern und Briefen hinterließ sie ein facettenreiches Œuvre, das oft von Frauen und ihrer Emanzipation erzählt.

Ingeborg Gleichauf nennt Brigitte Reimann eine Prosaarchitektin. In ihrem jüngsten Werk „Als habe ich zwei Leben“ (Mitteldeutscher Verlag, 2024) beleuchtet die Freiburger Philosophin, Schriftstellerin und Lyrikerin die Unentwirrbarkeit der Beziehung von Leben und Schreiben der viel zu früh verstorbenen Künstlerin, „diese seltsame Art von Doppelt-Sein, von der Reimann immer wieder schreibt, über die sie lebenslang nachdenkt“.

Über eine der bedeutendsten deutschen Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts kommt sie ins Gespräch mit Hanna Hovtvian (Literaturhaus).

Mitveranstalter „Freiburger Andruck“: Kulturamt, Stadtbibliothek, SWR Studio und Theater Freiburg sowie Badische Zeitung

Ort: Stadtbibliothek Freiburg, Münsterplatz 17
Eintritt: 9/6 Euro



Ingeborg Gleichauf

Als habe ich zwei Leben –
Brigitte Reimann

**„INS FREIE“ MIT LAURA CWIERTNIA,
MARA GENSCHEL, GRIT KRÜGER**
Über Sprache, Kunst und Demokratie

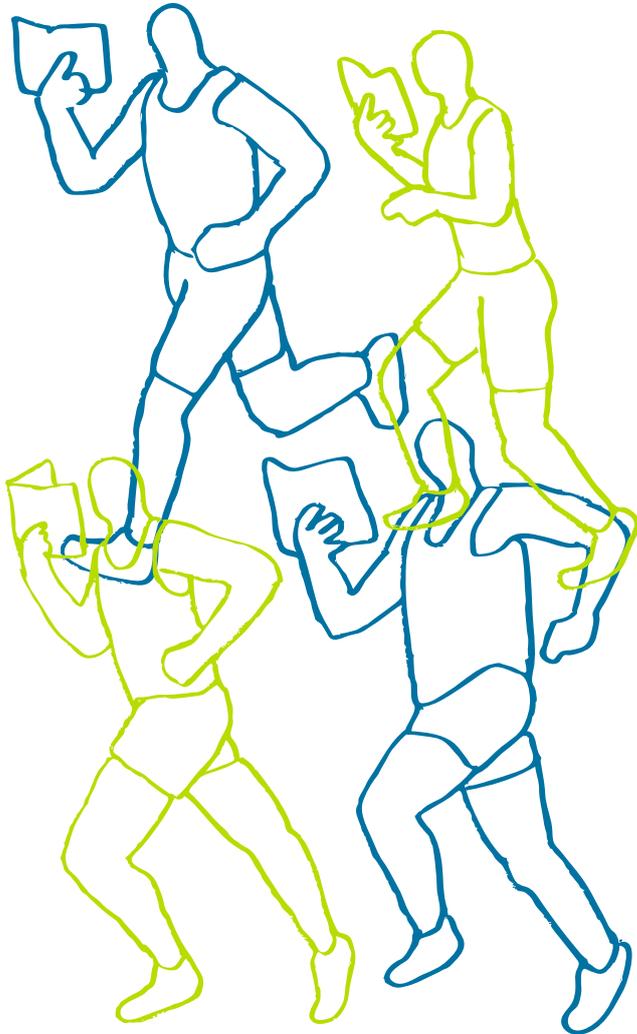
„Mich gibt es über 8 Milliarden Mal. Und dich?“, „Ich bin ein Mensch, weil du es bist.“, „Ich habe die Freiheit aufgegeben, um für die Freiheit zu kämpfen!“ – Im August prangten Parolen von zehn jungen Autor*innen an Freiburger Litfaßsäulen, genau wie in Heilbronn, Stuttgart, Schwäbisch Hall und Ladenburg. Allesamt übersetzen sie die Gedichtzeile „Der Freiheit eine Gasse!“ aus der Feder des Revolutionärs Georg Herwegh in unsere Gegenwart. Diese Zeile wirft als Motto des baden-württembergischen Literatursommers Fragen des Zusammenlebens auf, der Spannung von individueller Freiheit und kollektiver Verantwortung und des Stellenwerts von Literatur in diesen Zeiten. Grit Krüger, Mara Genschel und Laura Cwiertnia, drei der Verfasserinnen, diskutieren mit dem Freiburger Journalisten Jürgen Reuß über Sprachkunst und Politik.

Ein Projekt des Literaturhauses Stuttgart in Zusammenarbeit mit den Literaturhäusern Freiburg und Heilbronn, dem Literaturbüro Ladenburg und dem Kulturamt Schwäbisch Hall im Rahmen des Literatursommers 2024 der Baden-Württemberg Stiftung, www.literatursommer.de

Am 19.09. ist Mara Genschel um 18:30 Uhr mit der Research Performance „Small Talk Studies“ im PEAC Museum zu Gast (Ausstellung „Look Loop“).

Eintritt: 11/7 Euro

Fotos: Laura Cwiertnia © Mariena Waldthausen, Mara Genschel © Yvonne Tenschert, Grit Krüger © Felix Grünshlog



LITERATURHAUS-LESEMARATHON

Kurzlesungen und Musik an der Langen Tafel

„Kennen wir uns? Haben wir uns nicht neulich an einer Straßenecke vergessen? Sind uns ganz und gar abhandengekommen und haben einander nicht wiedergefunden? Ich kenne Sie doch. Wir haben uns auf diesem Platz *Gute Nacht* gesagt, Sie wissen schon, mit den Parkbänken und Platanen und dem besonderen Licht.“

So beginnt eine von vielen unvergesslichen Prosaminaturen Marie T. Martins. Und so beginnen wir diesen langen Lesetag – mit dem Band „Der Winter dauerte 24 Jahre“ (Poetenladen, 2024), der Werk und Nachlass der im Dreisamtal aufgewachsenen Dichterin versammelt, die lange Zeit unsere Jugendschreibwerkstatt prägte. Anschließend liest der neueste „Schreibcouch“-Jahrgang. Es folgt ein Abend am Puls der Freiburger Literatur. Mit Susanne Eules, Ulrich Land, José F. A. Oliver, Tobias Scheffel, Sylvia Schmieder, Bettina Schulte, Maria Schüly und Werner Weimar-Mazur. Durch die Kurzlesungen führen Mitglieder unseres Trägervereins – Eberhard Bittcher, Werner Baur, Antigone Kiefner – und das Literaturhaus-Team, gerahmt von Apéro und Musik.

Mitveranstalter: Buchhandlung jos fritz

Unterstützt vom Förderkreis Literaturhaus Freiburg e.V.

Eintritt: 11/7 Euro

SAŠA STANIŠIĆ: MÖCHTE DIE WITWE ANGESPROCHEN WERDEN, PLATZIERT SIE AUF DEM GRAB DIE GIESSKANNE MIT DEM AUSGUSS NACH VORNE

Lesung

Was wäre, wenn man nicht diese eine Entscheidung getroffen hätte, sondern jene andere? Wenn es einen Proberaum für das Leben gäbe, in dem man zehn Minuten einer möglichen Zukunft sehen könnte – um sich erst dann zu entscheiden? Nach „Herkunft“, prämiert u.a. mit dem Deutschen Buchpreis, durchmisst Saša Stanišić in den zwölf Geschichten seines neuen Bestsellers den Möglichkeitsraum der Literatur. Sprachverspielt, gewitzt und wagemutig erfindet und erträumt er für seine Figuren ein anderes Leben. Für Dilek, die während des Putzens plötzlich zurückfällt in die Welt ihrer Erinnerungen. Für den Justiziar Georg, der bereit ist zu betrügen, um endlich gegen seinen Sohn im Memory zu gewinnen. Für den deutsch-bosnischen Schriftsteller, der zum ersten Mal nach Helgoland reist, nur um festzustellen, dass er schon einmal dort gewesen ist ...

Mitveranstalter:
Buchhandlung Schwarz
in Kooperation
mit dem St. Ursula
Gymnasium

Ort: St. Ursula
Gymnasium, Aula,
Bismarckallee 14

Eintritt: 16/8 Euro



Foto: © Magnus Terhorst



SAŠA STANIŠIĆ: WOLF

Jugendbuchlesung für alle ab 11 Jahre

Ein Ferienlager tief im Wald. Das ewige Wandern, das Braten von Folienkartoffeln, das Sirren von Mücken. Heranwachsende, ein paar Tage aufeinander und auf die Natur losgelassen, lose von einigen mehr oder weniger motivierten Betreuern begleitet. Jörg und Kemi versuchen als Außenseiter, die Aktivitäten und Gruppenzwänge auszuhalten. Während Jörg mehr und mehr unter Druck gesetzt und erniedrigt wird, zieht sich Kemi zurück – aus Angst, selbst zum Opfer zu werden. Als die Situation zu eskalieren droht, taucht auch noch der Wolf auf. Ein Alptraum? Oder eine Aufforderung, aus der Deckung zu kommen und Mut zu beweisen?

Der grandiose Erzähler Saša Stanišić balanciert in „Wolf“ (Carlsen, 2023) mit Witz, Fantasie und großer Sensibilität auf dem schmalen Grat zwischen Anderssein und Ausgrenzung. Was genau im Wald passiert und ob es den Wolf wirklich gibt, darüber kommt er mit Jugendlichen aus dem Jungen Beirat des Literaturhauses ins Gespräch.

Foto: © Katja Sämann

Gefördert von der Volksbank Freiburg
Eintritt: 7/5 Euro



dtv

Stefan aus dem Siepen

Das Seil

Roman



Do, 26.09.2024

10–12:00

Literaturhaus

LITERARISCHER FRÜHSPORT

Buchclub

Passend zur dunklen Jahreszeit wandern wir im ersten Buchclub des Herbstes in die düstere, abgründige Parabel von Stefan aus dem Siepens drittem Roman: „Das Seil“ (dtv, 2012) erzählt von einem abgelegenen Dorf, umschlossen von Wald, einem Seil, das immer tiefer in ihn hineinführt, und der Macht einer Obsession. Unser „Literarischer Frühspport“ ist offen für alle Lesebegeisterten; um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung: info@literaturhaus-freiburg.de Eintritt frei

19:30

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH

Offene Textwerkstatt

Das „Literarische Werkstattgespräch“ ist die älteste Reihe des 1988 gegründeten Literaturbüros, aus dem im Herbst 2017 das Literaturhaus hervorgegangen ist: Schreibende aller Generationen stellen unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion. Die Moderation übernimmt Eberhard Bittcher.

Texteinsendungen bis spätestens eine Woche vor dem Gespräch:
info@literaturhaus-freiburg.de Eintritt frei

GASTSPIEL: LAUTPOESIEFESTIVAL

Dichterische Grenzüberschreitungen im Dreiländereck

Mit Lust an grenzüberschreitender Kunst und klanglichem Experiment durchmisst das Lautpoesiefestival 2024 das Dreiländereck und seine Idiome. Den historischen Ankerpunkt der Lesungen, Performances und Konzerte bildet der Dadaismus, dessen Widerstandsgeist und avantgardistische Poesie in die Gegenwart übersetzt werden. Willkommen zur langen Nacht zwischen den Sprachen, die den Auftakt des Festivals bildet!

Mit Jean-Luc Pouvier, Michael Lentz, Urs Allemann, Marianne Schuppe, Dagmara Kraus, Stefan Zweifel u.a. Fortgesetzt wird das Festival am 28.9. (Schopf2) und 29.9. (Literaturhaus Basel im Jazzcampus).

Weitere Informationen:
www.lautpoesiefestival.com

Eine Veranstaltung des Literatursommers 2024 der Baden-Württemberg Stiftung, www.literatursommer.de, gefördert von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, der Ernst Göhner Stiftung, der Sulger-Stiftung, dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt und dem Kulturfonds der Oberrheinkonferenz

Veranstalter: Schopf2 Kreativpioniere in Kooperation mit den Literaturhäusern Basel und Freiburg

Eintritt: 14/7 Euro



**ALEXANDRE LECOULTRE:
PETER UND SO WEITER**
Hieronymustag mit Ruth Gantert

Wie bringt man einen Titel ins Deutsche, der auf Französisch „Peter und so weiter“ lautet? Wie einen Text, in dem die französische Erzählsprache mit Deutsch und Schweizerdeutsch sowie mit Italienisch, Spanisch und Rumänisch verwoben ist?

Ruth Ganterts elegante Übertragung des vielfach ausgezeichneten Romandebüts von Alexandre Lecoultre (*Der gesunde Menschenversand*, 2024) liefert verblüffende Antworten, die Ausgangspunkt dieses Abends zum Internationalen Tag des Übersetzens sind. Zugleich feiern wir mit 50 Jahren „ch Reihe“ den interkulturellen Literaturaustausch zwischen den vier Schweizer Sprachregionen und die Idee: Lesen, um einander kennenzulernen. Was wieder zu Lecoultres faszinierender Prosa und seiner Hauptfigur Peter führt: Für den Schriftsteller ist er Peterli, für die italienischen Arbeiter Pietro Santo Felice, für die spanischen Lebensmittelhändler Pedro oder Pedrito, für die rumänischen Straßenmusikanten Petru ... Mit Autor und Übersetzerin spricht Isabelle Vonlanthen (Literaturhaus Zürich, Mitglied der „ch Reihe“).

Gefördert von der ch Stiftung
Eintritt: 11/7 Euro

**Alexandre
Lecoultre**
**Peter
und so
weiter**
edition
spoken
script



Sa, 05.–Mi, 16.10.2024

Literaturhaus



LIRUM LARUM LESEFEST: ZUPF DIR WORTE

Mitmach-Ausstellung mit frei fliegenden Worten und Lauten (5–11 Jahre)

„zupf dir worte“ lädt Kinder und Familien zum Spiel mit Wörtern und Klängen ein. In einem beweglichen Bühnenbild aus schwebenden Kissen wird gelesen, gekuschelt und selbst gedichtet: mit Stempeln, Stiften oder Kreide, inspiriert von Texten der Dichterin Uljana Wolf. Am Eröffnungswochenende singen, flüstern und spielen vier Musiker*innen „Wortlaut“-Konzerte. Krabbeln, Brabbeln, Trommeln, Zischen, Klatschen und Hüpfen erlaubt!

Sa, 5.10., 15:30–16:15; So, 6.10., 14–14:45

Wortlaut-Konzert: Brumm! (2–4 Jahre)

Sa, 5.10., 17–18:00; So, 6.10., 15:30–16:30

Wortlaut-Konzert: Wumm! (4–6 Jahre)

So, 6.10., 11–11:35

Wortlaut-Konzert: Summ! (Babys bis 2 Jahre)

Eine Veranstaltung des Literatursommers 2024 der Baden-Württemberg Stiftung und der Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage, in Kooperation mit LOUDsoft e.V.

Öffnungszeiten Mitmach-Ausstellung, 8.–16.10.2024

unter www.literaturhaus-freiburg.de

Anmeldung für Familienkonzerte: www.freiburg.de/lesefest

Vormittags zu Gast: Freiburger Schulklassen

Eintritt frei

Foto: © Christina Voigt



Do, 10.10.2024

19:00

Literaturhaus

„INS FREIE“ MIT FRANZISKA FÜCHSL UND ULJANA WOLF

Performances und Gespräch mit Ivna Žic

Ein Abend zwischen Genres, Text und Klang: Uljana Wolfs neuer Band „muttertask“ (kookbooks, 2024) öffnet im Blick auf Mutterschaft ein Fenster zur Welt – mit Bezugsfiguren von Medea und Athene über Hölderlin bis zu Max Beckmann oder Hannah Höch. Schon im Titel vermischt sich die Muttersprache mit dem englischen „to mutter“, für „stammeln“ oder „stottern“, und mündet mit „task“ in die enorme Aufgabe des Mutterseins. Vielfach ausgezeichnete Lyrik unterläuft hier spielerisch konstruierte Grenzen, Körper und Sprachbilder.

Franziska Fuchsl unternimmt in ihrem furiosen Prosaband „Die Straßen sind sichtbar“ (Ritter, 2023) eine Umschrift der Welt über die genaue Erkundung der Umgebung. Gelöst aus gewohnten Begriffsbahnen verbinden sich Wörter und Wendungen neu, schlagen Wurzeln und verbinden so Mensch mit Baum. Von der „Begrünung“ zur „Begründung“ ist es eben nur ein weiches „d“ ... Ein Abend voller Verwandlungszauber und Vieldeutigkeit.

Eine Veranstaltung des Literatursommers 2024 der Baden-Württemberg Stiftung, www.literatursommer.de, mit freundlicher Unterstützung von INTA-Stiftung und Förderkreis Literaturhaus Freiburg e.V.
Eintritt: 11/7 Euro

Fotos: Uljana Wolff © Alberto Novelli; Franziska Fuchsl © Mark Düran



Fr, 11.10.2024

15–16:00

Literaturhaus

ULJANA WOLF: KOMETENSONGS UND ANDERE GEDICHTE

Wilder Freitag mit Wortraupenzauber
(ab 6 Jahre)

„wenn die worte schwirren / wenn die laute sirren /
wenn man mit den ohren schaut / und sich einen
zauber baut // klingt die welt ganz füpselig / nichts
heißt mehr wie es war / lauter neue dinge schlüpfen /
aus dem sprachenraupenschlaf“

Mit ihren Kometensongs lädt die Dichterin Uljana Wolf zur Fantasiefahrt in eine wunderbar klingende Welt voll verblüffender Wendungen ein. Gedichte in Geheimsprache, ein Sprachmemory, bei dem sich auf jedes Instrument ein Kindername reimt, oder der Text vom „schmetterlecker butterdieb“, der zwischen deutscher und englischer Sprache flattert. Uljana Wolf verwandelt, verwechselt, verkleckst und verglitzert alles um uns herum. Und stiftet zum Spiel mit Sprache an – „wenn alles sich verschmetterlingt / weißt du – der zauber gelingt!“

Foto: © Marc Donadillo

Eine Veranstaltung des
Literatursommers 2024 der
Baden-Württemberg Stiftung,
www.literatursommer.de,
gefördert von der Volksbank
Freiburg

Eintritt: 7/5 Euro

ZWISCHEN/MIETE: CHARLOTTE GNEUß

Junge Literatur in WGs (Nachholtermin)

1976 im Dresdner Vorort Gittersee. Die sechzehnjährige Karin hütet ihre kleine Schwester und hilft der Großmutter im Haushalt. Am liebsten verbringt sie jedoch Zeit mit ihrer Freundin Marie, dem einzigen Mädchen in der Klasse, das später nicht etwas machen, sondern etwas werden will: die erste Frau auf dem Mond. Und mit Paul, in den sie verliebt ist und der viel lieber Künstler wäre, als im Schacht bei der Wismut zu arbeiten. Als Paul eines Tages verschwindet und zwei Uniformierte vor der Tür stehen, gerät Karins fragile Welt aus den Fugen. Denn „eine sichere Sache ist eine falsche Sache, verstehst du. Nur eine Sache, die im Zweifel entsteht, besteht im Zweifel auch“.

Von Zweifeln und von Mut in einem System, das es so nicht mehr gibt, erzählt Charlotte Gneuß in ihrem eindrucksvollen Debütroman „Gittersee“ (S. Fischer, 2023), über den sie in unserer Reihe „zwischen/miete“ ins Gespräch kommt, moderiert und organisiert von einem Team Studierender.

Mitveranstalter:
Studierendenwerk Freiburg
Mehr unter: www.instagram.com/zwischen.miete

Ort: WG in der Stefan-Meier-Straße 83
Eintritt: 5 Euro (nur Abendkasse)

Foto: © Alena Schimick

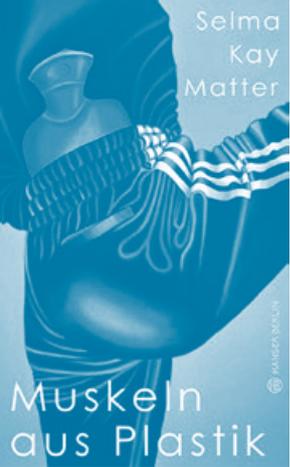


**SIGRID SIGURDSSON:
KARTOGRAPHIE EINER REISE****Vortrag und Gespräch mit Viola Hildebrand-Schat**

„Kartographie einer Reise“ – so lautet der Titel eines von Sigrid Sigurdsson eingerichteten offenen Archivs im Osthaus Museum Hagen. Die 1943 in Oslo geborene und heute bei Hamburg lebende Künstlerin erlangte mit ihren installativen Archiv- und Bibliotheksprojekten internationale Aufmerksamkeit. Das von 1961 an kontinuierlich gewachsene Werk in Hagen ist eine raumgreifende Auseinandersetzung mit Gedächtnis und Erinnerung, ein Wissens- und Erfahrungsort, der zum Eintauchen in von der Künstlerin zusammengetragene Sammlungen von Geschichten, Zeichnungen und Objekten einlädt. Der gleichnamige Band (modo Verlag, 2020) gibt umfassenden Einblick in das Werk Sigurdssons und versammelt erstmals eine Auswahl der von ihr verfassten Geschichten. Mit Zeichnungen und Objekten verknüpft, veranschaulichen sie ein weitverzweigtes System, das Erinnerungs- und Geschichtsprozesse visualisiert. Heute Abend blättert es die Künstlerin im Gespräch mit der Herausgeberin Viola Hildebrand-Schat und dem Publikum auf.

Veranstalter: modo Verlag und Literaturhaus in Kooperation mit dem Blauen Haus Breisach
Eintritt: 9/6 Euro

Foto: © Gunnar Brandt



Mi, 23.10.2024

19:00

Literaturhaus

„INS FREIE“ MIT JULIA JOST UND SELMA KAY MATTER

Im Gespräch mit Karl-Heinz Ott und Ivna Žic

Zwei großartige Romandebüts zum Finale der Reihe „Ins Freie“: Unweit von dort, „Wo der spitzeste Zahn der Karawanken in den Himmel hinauf fletscht“ (Suhrkamp, 2024), beobachtet ein Mädchen unter einem LKW die Welt seiner Kindheit, die es heute verlassen soll. Umzugshelfende kommen und gehen wie die Erinnerungen an das Kärntner Dorf und seinen Wald ohne Augen, voller Abgründe. Bildstark schildert Julia Jost das Aufwachsen als querstehendes Kind zwischen Stammtisch und Beichtstuhl, archaischer Bergwelt und Nazi-Nostalgie.

Kay ist schwer verknallt – und schwer erkrankt. Auf jeden Crush folgt ein Crash, auf Herzklopfen Migräne, auf Knutschflecken Gliederschmerzen. Während Kay mit Long Covid ringt, bringt nur die Sehnsucht nach Aaron und seinem androgynen Körper Linderung. Neue Formen von Care, Intimität und queerem Widerstand, Fragen nach körperlicher (Un-)Versehrtheit und Selbstbestimmung sind Fluchtpunkte von Selma Kay Matters „Muskeln aus Plastik“ (Hanser Berlin, 2024).

Eine Veranstaltung des Literatursommers 2024 der Baden-Württemberg Stiftung, www.literatursommer.de, gefördert von INTA-Stiftung und der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia **Eintritt: 11/7 Euro**

Fotos: Julia Jost © Rafaela Pröll/Suhrkamp Verlag, Selma Kay Matter © Lee Everett Thiele

Franz Kafka Brief an den Vater



Do, 24.10.2024

10–12:00

Literaturhaus

LITERARISCHER FRÜHSPORT Buchclub

Zum Ausklang des Kafka-Jahres legt der heutige Buchclub Franz Kafkas „Brief an den Vater“, 1919 verfasst, neben Michael Kumpfmüllers Roman „Die Herrlichkeit des Lebens“ (KiWi, 2011) über die letzte große Liebe des Autors. Unser „Literarischer Frühsport“ ist offen für alle Lesebegeisterten; um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung: info@literaturhaus-freiburg.de Eintritt frei

19:30

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH Offene Textwerkstatt

Im „Literarischen Werkstattgespräch“ stellen Schreibende aller Generationen unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion. Die Moderation übernehmen im Wechsel Mitglieder des Literaturhaus-Trägervereins Literatur Forum Südwest, diesmal Antigone Kiefner. Das Gespräch findet wegen der Herbstferien ausnahmsweise am vorletzten Donnerstag des Monats statt.

Texteinsendungen bis spätestens eine Woche vor dem Gespräch: info@literaturhaus-freiburg.de
Eintritt frei

39

JULIA WOLF UND I.V. NUSS: WIR KOMMEN

Lesung und Gespräch in den Reihen
Girl, Woman, Other und Cliteratur

Auf Initiative des Schreibkollektivs „Liquid Center“ tauschen sich 18 Autor*innen verschiedener Generationen, Herkünfte und Identitäten über weibliche und queere Sexualität aus. Im Schutz der Anonymität fließen ihre Reflexionen in ein gemeinsames Textdokument und formen einen vielstimmigen, fluiden Kollektivkörper, der begehrt, mutiert, schmerzt. Es geht um Menstruation und Mutterschaft, um Pubertät und Wechseljahre, um Gewalterfahrung und Scham sowie Fragen des gemeinschaftlichen Erzählens: Wer schreibt hier? Was ist hier am Werk?

Mitherausgeberin Julia Wolf und Autor*in I.V. Nuss sprechen an diesem Abend als Stimmen des experimentellen Kollektivromans „wir kommen“ (Dumont, 2024) mit der Kulturwissenschaftlerin und Autorin Oliwia Hälterlein.

Mitveranstalter:
Heinrich Böll Stiftung
Baden-Württemberg
in Kooperation mit
der Reihe „Cliteratur“
(E-Werk Freiburg,
ArTik Freiburg)

Ort: E-Werk,
Eschholzstraße 77

Eintritt: 16/12 Euro
(Karten-Vorverkauf:
E-Werk)

Foto: Autor*innen „wir kommen“ © Stefan Klüter

wir kommen

Hrsg. von LIQUID CENTER

Kollektivroman

DUMONT



Mo, 28.–Do, 31.10.24 9:30–15:00 Literaturhaus



DIE RASCHELNDE KONFERENZ

Eine Workshopwoche mit Papier und Klang
(8–12 Jahre)

In den Herbstferien öffnet das Literaturhaus erneut seine Türen für neugierige Kinder: Alle kleinen Expert*innen, Forscher*innen und Entdecker*innen sind zu einer blätterreichen Workshopwoche eingeladen. Angeleitet von den Künstlerinnen Lena Hällmayer (Illustration) und Janina Heckmann (Film) erforschen sie Buch und Papier mit allen Sinnen und verwandeln den Saal in einen begehbaren Schaukasten. Eine Konferenz, die sich neu erfindet – mit jeder Menge Fantasie und vielfältigen künstlerischen Techniken.

Öffentliche Präsentation mit Papierkonzert:
Donnerstag, 31. Oktober, 14 Uhr!

Foto: © Marc Donadillo

Information und Anmeldung: Birgit Güde,
guede@literaturhaus-freiburg.de, Tel. 0761 28 99 89
Teilnahme kostenlos, Mittagessen inklusive, Plätze begrenzt
Gefördert von der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg und
dem Förderkreis Literaturhaus Freiburg e.V.
Eintritt frei

Lene Albrecht
Sivan Ben Yishai
Lin Hierse
Ole Könnecke
Katja Lange-Müller
Francesca Melandri
Clemens Meyer
Necati Öziri
Mithu Sanyal
Raoul Schrott
Anja Utler
Ivna Žic

Do, 07.– So, 10.11.2024

Hist. Kaufhaus, Literaturhaus, Stadttheater, Marienbad

ES BEGINNT DER TAG

38. Freiburger Literaturgespräch

„Es beginnt der Tag. / Er ließ sich nicht umgehen. / Die Pflanzen stranden / im Licht; reagieren“.
Während sich die Gedichte der Peter-Huchel-Preisträgerin 2024 Anja Utler am Rande des Sagbaren entlangtasten, sucht Raoul Schrott das Ungreifbare des Kosmos in Wort und Bild zu bannen: Mit seinem „Atlas der Sternenhimmel“ eröffnet er das 38. Freiburger Literaturgespräch im Historischen Kaufhaus. Am Freitagnachmittag wird es gruselig mit Ole Könnecke, am Abend rasant mit Clemens Meyer. Der Lesemarathon am Samstag mündet in einen italienischen Abend mit Bestsellerautorin Francesca Melandri und Umberto Ecos Bibliothek im Kino. Am Sonntag ist Mithu Sanyal im Stadttheater zu Gast, Sivan Ben Yishai und Ivna Žic im Theater im Marienbad. Im Gespräch über Sprache in Kriegszeiten schließt sich der Bogen zu Anja Utlers titelgebendem Trauerrefrain.

Förderer: Kulturamt der Stadt Freiburg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, Guzzoni-Federer-Stiftung, freundlich unterstützt von der Buchhandlung jos fritz und dem Park Hotel Post,
Kooperationspartner: Konfuzius-Institut, Stadttheater, Theater im Marienbad, Kommunales Kino Freiburg
Orte: Historisches Kaufhaus, Stadttheater, Literaturhaus, Theater im Marienbad



KATHARINA VON DER GATHEN: RADIESCHEN VON UNTEN

Große Pause für Lehrer*innen, Eltern und
Multiplikator*innen

Ist Sterben schlimm? Kann es auch schön sein? Warum muss man überhaupt sterben? Was passiert dann? Wäre es nicht viel toller, unsterblich zu sein? Und wie ist es eigentlich, wenn man täglich beruflich mit dem Tod zu tun hat? Mit „Radieschen von unten – Das bunte Buch über den Tod für neugierige Kinder“ (Klett Kinderbuch, 2023) öffnen die Autorin Katharina von der Gathen und die Illustratorin Anke Kuhl behutsam die Tür zu einem geheimen Zimmer. Die Welt dahinter ist mal traurig, manchmal sogar auch lustig – und immer besonders und aufregend. Denn es ist nicht nur ein Buch über das Sterben und den Tod, sondern vor allem eines über das Leben.

Die „Große Pause“ – unser dreimal im Jahr stattfindender Austausch – richtet sich an alle, die sich für Literatur und ihre Vermittlung begeistern. Katharina von der Gathen stellt das für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2024 nominierte Buch vor und kommt ins Gespräch.

Dichter dran: Familienlesung in der Katholischen Akademie (17.11., 16 Uhr), Schulveranstaltung in der Karlschule (18.11.)

Mitveranstalter: Volkshochschule Freiburg

Eintritt frei, Anmeldung: info@literaturhaus-freiburg.de

RACHEL CUSK: PARADE

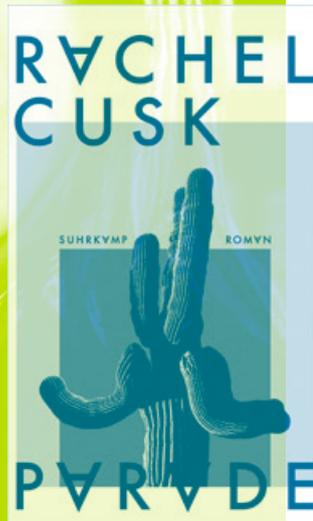
Zweisprachige Lesung und Gespräch
mit Annette Pehnt

Seit ihrer „Outline“-Trilogie und den Memoirs „Lebenswerk“ und „Danach“ wird Rachel Cusk international gefeiert, für ihre brillanten Analysen der Geometrie menschlicher Beziehungen und unseres spätmodernen Lebensgefühls. 1967 in Kanada geboren, in den USA und Großbritannien aufgewachsen, lebt die Guggenheim-Stipendiatin heute in Paris. Ihr jüngstes Werk „Parade“ (Suhrkamp, 2024, aus dem Englischen von Eva Bonné) erkundet die Verflechtung von Kunst und Leben: Plötzlich malt G verkehrt herum. Die eigene Frau zum Beispiel. Dabei macht er sie hässlich. Die Bilder werden ein Riesenerfolg. In Paris wird eine Frau auf offener Straße von einer Unbekannten attackiert. Die Angreiferin dreht sich um, ihr Opfer zu betrachten wie eine Künstlerin ihre Leinwand.

Rachel Cusk schreibt von Gewalt, Weiblichkeit, Elternschaft und spiegelt in Episoden über Künstler*innen die Familiengeschichte(n) des erzählenden Wir. „Ein fesselnder, funkelnder Text“ (Frankfurter Rundschau), über den die Autorin mit ihrer Kollegin Annette Pehnt spricht.

Mitveranstalter:
Carl-Schurz-Haus Freiburg

Eintritt: 11/7 Euro



FATIMA ASHGAR:
ALS WIR SCHWESTERN WAREN
 Freiburger Andruck mit Yvonne Eglinger

Nach dem Tod ihres alleinerziehenden Vaters bleiben die drei Schwestern Kausar, Aisha und Noreen als Waisen zurück. In „When We Were Sisters“ erkundet die US-amerikanische Autorin Fatimah Asghar in unverwechselbarem poetischen Ton die Beziehungen und das Leben der muslimischen Schwestern in den USA. Sie suchen nach den eigenen Wurzeln, erforschen ihre Identität und wagen neue Wege abseits traditioneller Frauenbilder.

Unter dem Titel „Als wir Schwestern waren“ (Penguin, 2024) hat die in Freiburg lebende Übersetzerin Yvonne Eglinger den Roman ins Deutsche übertragen. Über ihre Übersetzungsarbeit und das für den National Book Award nominierte und mit dem Carol Shields Prize ausgezeichnete Werk kommt sie ins Gespräch mit Asmâa Reuter.

Foto: © Marc Donadillo

Mitveranstalter „Freiburger Andruck“: Kulturamt, Stadtbibliothek, SWR Studio und Theater Freiburg sowie Badische Zeitung

Eintritt: 9/6 Euro





KARL-HEINZ
OTT
UND JEDEN
MORGEN
DAS MEER

ROMAN HANSER



R. C. SHERRIFF

Zwei
Wochen
am
Meer

Roman

Unionsverlag

Do, 28.11.2024

10–12:00

Literaturhaus

LITERARISCHER FRÜHSPORT

Buchclub

Zwei Geschichten vom Meer. Eine von unvergesslichen Sommern und der verborgenen Größe des Selbstverständlichen. Eine von bissiger Melancholie und dem Leben nach einem Tod. Verbunden durch die mal raue, mal sanfte Landschaft der britischen Küste und Karl-Heinz Ott, der in diesem Monat als Autor („Und jeden Morgen das Meer“) und Übersetzer (R.C. Sherriff: „Zwei Wochen am Meer“) mitdiskutiert. Offen für alle Lesebegeisterten; um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung: info@literaturhaus-freiburg.de Eintritt frei

19:30

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH

Offene Textwerkstatt

Im „Literarischen Werkstattgespräch“ stellen Schreibende aller Generationen unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion. Die Moderation übernehmen im Wechsel Mitglieder des Literaturhaus-Trägervereins Literatur Forum Südwest, diesmal Philipp Brotz.

Texteinsendungen bis spätestens eine Woche vor dem Gespräch:
info@literaturhaus-freiburg.de

Eintritt frei

53

RISO CLUB: WEIHNACHTSEDITION

Offene Druckwerkstatt

Wir feiern den Zauber der archaischen Druckmaschine: den ratternden Sound, die handgemachte Ästhetik, die geheimnisvollen Fehler im Druckbild. Alle, denen es jetzt in den Fingern juckt, sind willkommen, denn beim Riso Club im Literaturhaus regiert die weiche Tür. Ein Atelier für Begegnungen zwischen Generationen, Sprachen, Erfahrungen rund um die japanische Schnelldruckmaschine namens Risograph.

Das Schablonendruckverfahren funktioniert wie Siebdruck – nur eben mechanisch und deshalb einfach und schnell wie ein Kopierer. So entstehen nach eigenen Ideen und Entwürfen Poster, Postkarten und Magazine im Format bis zu DIN A3, Gewichtsklasse 90 bis 240 g/m². Derzeit in Grün, Pink und Lila, umweltfreundlich auf Sojabasis und biologisch abbaubar. Geübte Gestalter*innen unterstützen beim Erstellen von Vorlagen und beim Drucken. Eine weihnachtliche Werkstatt für leuchtende Geschenk-Ideen: Welcome to the club!

Foto: © Literaturhaus Freiburg

Anmeldung:
info@literaturhaus-
freiburg.de

Mitveranstalter:
ILLU Freiburg e.V.

Eintritt: 9/6 Euro
(zzgl. Druckkosten
nach Verbrauch)



Do, 05.–Fr, 06.12.2024

Außer Haus

OSTEUROPÄISCHE PERSPEKTIVEN Literatur, Geschichte und Politik für ein Europa der Zukunft

Nach dem Auftakt am 5. Dezember in der Katholischen Akademie weitet sich das Diskursfestival tags darauf im Freiburger Stadttheater mit Blick auf neue Literatur: Die Lyrikanthologie „Den Krieg übersetzen. Gedichte aus der Ukraine“ (edition.fotoTAPETA, 2024) stellen die Dichterinnen Iryna Shuvalova und Ulrike Almut Sandig im Gespräch mit Mitherausgeberin Claudia Dathe vor. Es lesen die in Kyjiw geborene und heute in Berlin lebende Autorin Katja Petrowskaja sowie ihre Kolleginnen Volha Hapeyeva aus Belarus und Katarína Kucbelová aus der Slowakei. Zum Abschluss erklingen Gedichte aus dem Band „Chronik des eigenen Atems“ (Suhrkamp, 2024) des ukrainischen Friedenspreisträgers Serhij Zhadan.

Weitere Informationen zu beiden Veranstaltungstagen finden sich unter www.literaturhaus-freiburg.de.

Veranstalter: Stadttheater, Katholische Akademie und Literaturhaus Freiburg sowie Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg in Kooperation mit weiteren Partnern

DURCHS BÜCHERJAHR MIT ...

Bärbel Schäfer, Max Siebenhaar,
Charlotte Steinweg und Birgit Güde

Die letzten Seiten des achten Literaturhaus-Jahres, das vorweihnachtlich leuchtende Finale der Saison – und Bücher, die bleiben! Über ihre literarischen Entdeckungen des Jahres diskutieren: Charlotte Steinweg, die in diesem Sommer den Buchladen in der Kirchzartener Rainhof Scheune gegen den Fundevogel in der Freiburger Innenstadt eintauschte, der jetzt als Familienbuchhandlung von Mutter und Tochter geführt wird. Max Siebenhaar, der DELPHI_space mitgegründet hat, das seit einem Jahr in der Wiehremer Brombergstraße 17c junger, interdisziplinärer Kunst eine aufregende Plattform bietet. Bärbel Schäfer, die in ihren zwölf Jahren als Freiburger Regierungspräsidentin mit der Jury des Johann-Peter-Hebel-Preises einen der bedeutendsten Preise des Landes betreute und diesen Herbst für die Grünen in den Gemeinderat einzog. Vervollständigt wird das Quartett durch Birgit Güde vom Jungen Literaturhaus.

Zeichnung: © Andreas Töpfer

Eintritt: 11/7 Euro



Teodor Cerić

Gärten in Zeiten des Krieges

Reiseberichte aus Europa



liebeskind

Do, 12.12.2024

10–12:00

Literaturhaus

LITERARISCHER FRÜHSPORT

Buchclub

Die gesammelten Reiseberichte von Teodor Cerić verbinden sich zu einer Ode an das Leben – das erst an jenem Tag vollends beginnt, an dem man einen Garten anlegt. Diesen Monat widmet sich der Buchclub „Gärten in Zeiten des Krieges“ (liebeskind, 2024). Den Austausch begleitet Tobias Scheffel, der das Buch ins Deutsche übertragen hat. Unser „Literarischer Frühsport“ ist offen für alle Lesefreudigen.

Anmeldung: info@literaturhaus-freiburg.de Eintritt frei

19:30

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH

Offene Textwerkstatt

Im „Literarischen Werkstattgespräch“ stellen Schreibende aller Generationen unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion. Die Moderation übernehmen im Wechsel Mitglieder des Literaturhaus-Trägervereins Literatur Forum Südwest, diesmal Ralf Kiefer. Das Gespräch findet wegen der Weihnachtsferien ausnahmsweise Mitte des Monats statt.

Texteinsendungen bis spätestens eine Woche vor dem Gespräch: info@literaturhaus-freiburg.de Eintritt frei

61



IMPRESSUM

Literaturhaus Freiburg

Bertoldstraße 17, 79098 Freiburg
Telefon: 0761 / 28 99 89
info@literaturhaus-freiburg.de
www.instagram.com/
literaturhaus_freiburg
www.literaturhaus-freiburg.de

Leitung: Martin Bruch
Stellvertretende Leitung:
Dr. Katharina Knüppel
Kulturelle Teilhabe:
Hanna Hovtvian
Junges Literaturhaus:
Birgit Güde
Technik und Organisation:
Jana Mathy
Trägerverein:
Literatur Forum Südwest e.V.
Gestaltung: milchhof : atelier,
Michael Rudolph, Andreas Töpfer
Schlussredaktion: Christoph Trunk
Redaktionsschluss: 07/2024,
Änderungen vorbehalten

KARTEN

Reservix-Telefon: 01806/700 733
Online: www.reservix.de oder
www.literaturhaus-freiburg.de,
auch print@home
Vorverkaufsstellen:
Badische Zeitung Kartenservice
(Kaiser-Joseph-Straße 229)
und das bundesweite
Reservix-Netz
Abendkasse: geöffnet 30 Minuten
vor Veranstaltungsbeginn

Ermäßigung: Mitglieder
Literatur Forum Südwest e.V.,
Förderkreis Literaturhaus
Freiburg e.V., Schüler*innen,
Azubis, Studierende, Arbeitslose,
Freiburg-Pass, Schwerbehinderte
Kulturwunsch: kostenfreie
Kartenvermittlung unter
www.kulturwunsch-freiburg.de
Rückgabe und Umtausch:
ausgeschlossen

BARRIEREFREIHEIT

Informationen zum Zugang, zur induktiven Höranlage und mehr:
www.literaturhaus-freiburg.de/haus/barrierefreiheit

FÖRDERER – Wir danken herzlich



sowie allen bei den Veranstaltungen genannten
Förderern und Kooperationspartnern.

ANFAHRT



Nächste VAG-Haltestelle:
Bertoldsbrunnen,
2 Fußminuten

Nächstes Parkhaus:
Rotteckgarage, Rotteckring 12,
3 Fußminuten



**L I T E
R A T U R
H A U S
F R E I
B U R G**

www.literaturhaus-freiburg.de
Bertoldstraße 17 79098 Freiburg